

## Neues Denken in der Altpapierbranche

### recyfy fördert mit Branchenworkshop Dialog zu digitalen Lösungen

**Berlin, 9. April 2020.** Am 14. Februar 2020 lud die Altpapier-Plattform recyfy Branchenvertreter zu einem Workshop nach Düsseldorf ein. Papierproduzenten, Entsorger und Händler nutzten die Gelegenheit, sich mit Experten von recyfy über aktuelle Herausforderungen im Altpapierhandel und das Potenzial digitaler Lösungen auszutauschen.

Dass Digitalisierung nicht aufzuhalten ist, war allen Workshop-Teilnehmern bewusst. Gerade in den vor- und nachgelagerten Prozessen, dem Reklamationsmanagement und der Erweiterung des Handelspartner-Netzwerks wurden große Potenziale erkannt. Gleichzeitig herrschte Einigkeit darüber, dass ein persönlicher Kontakt unverändert wichtig bleibt. „Wir wurden heute definitiv nochmal darin bestätigt, dass eine Softwarelösung den Papierhandel wirklich unterstützen kann. Neben den offensichtlichen Themen, wie dem Marktüberblick oder der Wichtigkeit von ausreichenden Abstimmungsmöglichkeiten, sind verstärkt Themen hinsichtlich der Integration und Koordination entlang der Lieferkette diskutiert worden. Hier gibt es viele Möglichkeiten, wie die Digitalisierung Nutzen stiften kann“, so Raimund Graf, Manager Business Development von recyfy.

Erfreut über die Ergebnisse des Workshops und die rege Teilnahme zeigte sich im Nachgang auch Moritz J. Weig, geschäftsführender Gesellschafter bei WEIG. „recyfy ermöglicht der Papierindustrie den Einstieg in eine neue, digitale Ära der Rohstoffbeschaffung. So überwinden wir das Denken in linearen Wertschöpfungsketten und schaffen neue Netzwerkstrukturen. Dies ermöglicht allen Beteiligten bessere Informationen für ihre jeweilige Entscheidungsfindung.“ Ähnlich sieht das auch Dietmar Böhm, Vorsitzender der Geschäftsführung von GreenCycle: „Durchgängige Prozesse mit möglichst hoher Standardisierung sind ein Schlüssel zum Erfolg. Besonders in der aktuellen Situation, in der uns die Corona-Pandemie in Atem hält, sehen wir, wie wichtig digitale Prozesse und Strukturen sein können. Nur dank dieser Technologien können wir momentan im Homeoffice, in Webkonferenzen aber auch z.B. mit beleglosen Dienstleistungen effizient weiterarbeiten. Daher ist es nachträglich betrachtet besonders erfreulich, dass recyfy auch weitere Branchenteilnehmer begeistern konnte, gemeinsam an neuen Ideen zu arbeiten.“

Aufgrund der durch die Corona-Krise bedingten aktuellen Verknappung des Rohstoffes Altpapier steuert recyfy eine unmittelbare Unterstützung hinsichtlich der optimalen Ressourcenallokation bei. Bis Ende Juni 2020 bietet recyfy die Nutzung der Plattform für Inserate und Transaktionen bis zu 500 Tonnen Altpapier kostenfrei an. „Die Knappheit an Altpapier wird gerade in der Krisenzeit deutlich und bedarf digitaler und intelligenter Werkzeuge. Unternehmen müssen unabhängiger agieren können, wenn es schwierig wird. Mit dieser Aktion leistet recyfy einen wichtigen Beitrag zur Vereinfachung der Handelsabläufe zwischen den Marktteilnehmern“, so René Drescher, der als neuer Geschäftsführer seit Mitte März das Wachstum der Plattform verantwortet.

Über recyfy

recyfy ist eine Marke der WR Wertstoffbörse Recycling GmbH & Co. KG, die 2019 gegründet wurde. Als Online-Plattform für den Handel mit Altpapier setzt recyfy mit einer digitalen Lösung neue Impulse in der Altpapierbranche. recyfy führt Anbieter und Verbraucher von Altpapier zusammen und ermöglicht ein einfaches Finden von Angeboten und Gesuchen. Mit der Automatisierung von Beschaffungs- und Abwicklungsprozessen werden die einzelnen Arbeitsschritte effizienter ausgeführt und damit Kosten reduziert. Eine direkte Folge ist die Freisetzung von vorhandenem Potenzial für die Aufrechterhaltung und Organisation der Entsorgungsdienstleistungen. Der Abfluss der Altpapiermengen wird gesichert, die Versorgungssicherheit und Flexibilität in der verarbeitenden Industrie erhöht. Die Firma ist ein Joint Venture von WEIG und GreenCycle und hat ihren Sitz in Berlin.